

# Jod ist wichtig für die Schilddrüse

**Bad Salzungen** – „Probleme mit der Schilddrüse?“ lautete der Vortrag von Dr. Kurt Bauer zum „Talk im Klinikum“. Viele Interessierte fühlten sich angesprochen, lauschten den Ausführungen des ärztlichen Direktors des Klinikums und stellten anschließend auch persönliche Fragen.

Die Schilddrüse produziert wichtige Hormone und nimmt so Einfluss auf den Stoffwechsel, die Psyche, die Haare, Nerven und Muskeln oder das Herz-Kreislauf-System. Um die Hormone T3 und T4 zu produzieren, benötigt die Schilddrüse Jod. „Jod ist das wichtigste Spurenelement und für die Schilddrüse unverzichtbar“, machte der Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie aufmerksam.

Unter- und Überfunktionen, aber auch gutartige Vergrößerungen der Schilddrüse können zu Problemen führen. Bei einer Unterfunktion ist der Spiegel des Schilddrüsenhor-

mons im Blut zu niedrig. Denken und Sprechen können verlangsamt sein, man hat keinen Antriebs, nimmt an Gewicht zu, leidet unter einem aufgedunsenen Gesicht, Müdigkeit oder Verstopfung. Bei einer Über-

funktion ist die Konzentration der Schilddrüsenhormone im Blut zu hoch. Symptome: Nervosität, Gewichtszunahme, Schlaflosigkeit, Hitzegefühl, Abgeschlagenheit oder Durchfall. Fast die Hälfte der deut-

schen Bevölkerung leidet unter Symptomen einer Schilddrüsenunterfunktion. „Diese Probleme können zu ernsthaften gesundheitlichen Einschränkungen führen“, so der Chefarzt.

Unter- und Überfunktionen wirken sich auf alle Organe aus, können aber behandelt werden. Die Überfunktion lässt

sich medikamentös oder operativ beheben. Operiert werden muss, wenn eine vergrößerte Schilddrüse vorliegt und diese Atembeschwerden oder Schluckstörungen hervorruft. Operiert werden muss aber auch bei einem Krebsverdacht. Bei einer Überfunktion können Medikamente helfen.



Dr. Kurt Bauer.



„Talk im Klinikum“: Die Zuhörerreihen sind immer gefüllt.

Fotos (2): Matz

mö